

Projekt:	"Naturerlebnis Amerang"	Lfd. Nr.:	25
	HINWEIS: Der Gemeinderat der Gemeinde Amerang hat bereits beschlossen, dass sich die Gemeinde mit bis zu 15.000€ in das Projekt einbringt. Im Laufe der weiteren Projektentwicklung ist die Idee aufgegriffen worden, auch den Moorlehrpfad mit einer Hörtour aufzuwerten. Hierzu besteht noch kein Gemeinderatsbeschluss. Dieser kann erst in einer Sitzung nach dem Entscheidungsgremium gefasst werden. Daher beurteilt das Entscheidungsgremium das Projekt in zwei Varianten: Variante A: inkl. der geplanten Maßnahmen am Moorlehrpfad und Variante B ohne die geplanten Maßnahmen am Moorlehrpfad. Zur besseren Orientierung welche Inhalte dies betrifft, sind alle dem Moorlehrpfad betreffenden Inhalte gelb hinterlegt – diese sind in Variante B nicht Teil des Projekts.	Datum:	09.07.2019
1.	Nachhaltigkeits-Check:		
1.1	Beitrag zum Umweltschutz (P)	Einschätzung	Wertung
	• Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
	• Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
	• Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
	• Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Das Projekt steht unter der Überschrift Naturerlebnis Amerang –die Freistellung der exotischen Bäume im Arboretum und die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern im Lehrgarten tragen direkt zur Pflege und der Erhaltung der Natur bei. Ebenso bewirken die geplanten Audiotouren ein gesteigertes Umweltbewusstsein. Das durch das Projekt ermöglichte verbesserte Angebot an Vorträgen und Kursen im Lehrgarten befähigt Bürgerinnen und Bürger ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Das Projekt bewirkt somit sowohl direkte Beiträge, als auch die Befähigung bis zur Wissensvermittlung zum Umweltschutz.		
1.2	Beitrag zur „Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen“ (P)	Einschätzung	Wertung
	• Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
	• Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
	• Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
	• Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Im Naturerlebnis Amerang wird auf den verschiedenen Hörtouren Wissen rund um das Thema Klima vermittelt – das Moor als wichtiger CO₂-Speicher (Freimoos) , die Eignung von Bäumen in verschiedenen Klimazonen und die Entwicklung geeigneter Nutzbäume im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels.		
1.3	Beitrag zum Thema "Demographie" (P)	Einschätzung	Wertung
	• Neutraler Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	1
	• Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
	• Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Mit dem Naturerlebnis Amerang wird ein Angebot für alle Generationen geschaffen. Das notwendige Smartphone oder Tablet zum Abrufen der Hörtouren schließt heute keine Generation mehr aus. Aufgrund der starken Höhenunterschiede im Gelände und die naturnahe Gestaltung kann zwar kein barrierefreies Angebot geschaffen werden, aber ein Großteil des Moorlehrpfads und Teile des Arboretums (Zugang über Halfinger Str.) werden ohne große Steigungen zugänglich sein.		
1.4	Beitrag zur wirtschaftlichen Nachfrage (Z)	Einschätzung	Wertung
	• Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
	• Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
	• Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Die im Projekt geschaffenen Infrastrukturen vor Ort (u.a. Wege, Informationstafeln, Schilder) und die Hörtouren werden mindestens für die Zeit der Zweckbindungsfrist erhalten. Der Projektträger Frhr. V. Crailsheim wird bei der Pflege und dem Erhalt durch den Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege e.V. Rosenheim und die Gemeinde Amerang unterstützt.		
	Bewertung	Min	Max
		4	12
			Wert
			9
			100%
			75%

(1)

(8)

67%

2.	Programm-Check: Übereinstimmung mit den LEADER-Grundsätzen		
2.1	Innovativer Ansatz des Projekts (P)	Einschätzung	Wertung
	• Kein innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	0
	• Lokal innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	1
	• Regional innovativer Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/>	2
	• Überregional innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Es wird ein einmaliges Bildungsangebot zu verschiedenen Aspekten der Natur aufgebaut. Die Hörtouren ermöglichen es Besuchern sich selbstständig alleine oder in Gruppen auf Entdeckungsreise zu begeben. Dabei kann jeder sein eigenes Tempo bestimmen. Die Hörtouren machen eine aufwendige Beschilderung unnötig und rücken das Naturerlebnis wieder in den Vordergrund. An zentralen Punkten bieten Informationstafeln eine Übersicht und Orientierung, mit kleinen Schildern werden Bäume und Sträucher im Lehrgarten und im Arboretum markiert, aber im Vordergrund steht der unverstellte Blick und das Erleben der Natur. Dabei ist auch die Form der Zusammenarbeit zwischen Frhr. von Crailsheim, der Gemeinde Amerang und dem Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege e.V. Rosenheim einmalig.		
2.2	Vernetzungsgrad (P) (Dopplung)	Einschätzung	Wertung
	• Keine Vernetzung bzw. Kooperation	<input type="checkbox"/>	0
	• Geringe Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar	<input type="checkbox"/>	2
	• Mittlere Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar, Abstimmung in wesentlichen Punkten	<input checked="" type="checkbox"/>	4
	• Vorbildliche Vernetzung/Kooperation	<input type="checkbox"/>	6
	Begründung: In das Projekt Naturerlebnis Amerang sind die verschiedensten Akteure einbezogen. Den Anstoß gaben Anregungen und Nachfragen von Seiten der Bürgerschaft. Die Gemeinde Amerang, Frhr. von Crailsheim und der Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege e.V. Rosenheim arbeiten bei der Umsetzung des Projekts zusammen und beteiligen sich inhaltlich und finanziell. Frhr. V. Crailsheim hat sich als Grundeigentümer des Arboretums und der Fläche des Lehrgartens bereit erklärt die Projektträgerschaft für das Gesamtprojekt zu übernehmen. In die Planung und Umsetzung sind zudem Fachbehörden wie das Wasserwirtschaftsamt (z.B. Furt über Bach) und das AELF Rosenheim (z.B. zu Inhalten Wissensvermittlung Waldwirtschaft) eingebunden.		
2.3	Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung (P)	Einschätzung	Wertung
	• Keine Beteiligung der Bürger bzw. relevanter Akteure	<input type="checkbox"/>	0
	• Nur bei Planung oder Umsetzung	<input type="checkbox"/>	1
	• Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	2
	• Bei breiter Bürgerbeteiligung im gesamten Prozess	<input type="checkbox"/>	3
	Begründung: Planung: Den Anstoß gaben Anregungen und Nachfragen von Seiten der Bürgerschaft – das Arboretum und der Moorlehrpfad und auch der Lehrgarten sind beliebte Ziele der Naherholung. Hier kamen von Bürgerseite immer wieder Nachfragen bzgl. einer besseren Nutzbarkeit und Anregungen das Informationsangebot zu verbessern. Im Gemeindeblatt wurden die Bürgerinnen und Bürger zudem aufgerufen, sich mit ihren Ideen und Vorschlägen bzgl. Arboretums und des Lehrgartens einzubringen. Anregungen wurden aufgenommen und sind in die Planung für ein Naturerlebnis Amerang eingeflossen. Umsetzung: Über den Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege e.V. Rosenheim werden sich einige Bürgerinnen und Bürger in die Arbeiten einbringen, auch Frhr. V. Crailsheim wird einige zur Umsetzung notwendige Arbeiten unentgeltlich einbringen.		
2.4	Bedeutung/ Nutzen für das LAG-Gebiet (P)	Einschätzung	Wertung
	• Keine Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	0
	• Nur lokale Bedeutung/Nutzen für Einzelne	<input type="checkbox"/>	1
	• Bedeutung/Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	<input type="checkbox"/>	2
	• Überregionale Bedeutung/Nutzen für Viele (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	Begründung: Mit dem Naturerlebnis Amerang wird ein tolles Bildungs- und Naherholungsangebot geschaffen. Dies kann sowohl von der heimischen Bevölkerung wahrgenommen werden, als auch von Besuchern. Der Lehrgarten wird durch den Kreisverband Gartenbau und Landschaftspflege e.V. Rosenheim genutzt dessen Mitglieder aus dem gesamten Landkreis stammen. Mit dem Schulungsraum besteht die Möglichkeit dort Kurse, Veranstaltungen und Vorträge anzubieten, deren Teilnehmerkreis über Amerang hinausreicht.		
	Bewertung	Min	Max
		0	15
			Wert
			11
			100%
			73%

3. Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG				
3.1	Beitrag zu Handlungsziel HZ 1.1 aus Entwicklungsziel EZ 1 (P)	Einschätzung	Wertung	1 Mindestpunkt
•	Kein messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	2
•	Geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
•	Mittlerer messbarer Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
•	Hoher messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung: HZ 1.1: Bereit, um Natur und Landschaft zu sichern und zu verbessern sind die meisten Menschen, wenn sie einen persönlichen Bezug dazu haben. Das Bildungsangebot vermittelt Wissen und nach dem Motto „nur was der Mensch kennt, schätzt und schützt er“, trägt das Projekt messbar zum Handlungsziel bei. Externer Indikator: öffentliche Berichterstattung; interner Indikator: über das Vorhaben vernetzte Akteure (Kreisverband als Multiplikator).			
3.2	Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mittel der Gesamt-Strategie.	<input checked="" type="checkbox"/>	3	3
•	Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie.	<input type="checkbox"/>	Keine FÖRDERUNG	
3.3	Schlüssigkeit der bisherigen Projektentwicklung und geplante Umsetzungsstrategie (Z)	Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Projektentwicklung dokumentiert. Meilensteine und geplante Umsetzungsstrategie nicht ersichtlich	<input type="checkbox"/>	0	1
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, grobe Umsetzungsstrategie vorgelegt	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit Meilensteinen vorgelegt	<input type="checkbox"/>	3	
	Begründung: Projektentwicklung schrittweise dokumentiert und grobe Umsetzungsstrategie vorgelegt			
	Bewertung	Min	Max	Wert
		4	9	6
		44%	100%	67%

4.1	Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>	1	3
•	Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
4.2	Beitrag zu weiteren Handlungszielen (Z)	Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input type="checkbox"/>	1	3
•	Messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen.	<input type="checkbox"/>	2	
•	Messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<input checked="" type="checkbox"/>	3	
	HZ 1.2: Im Lehrgarten werden alte Obstsorten gepflanzt und darüber informiert. Dabei sind die Qualitäten dieser seltenen Ressourcen für den Anbau in der Region dargestellt. Ziel ist es, über diese Information Gärtner und Landwirte zum anbei der seltenen Sorten zu animieren. Das Projekt trägt so messbar zum Handlungsziel bei. Externer Indikator: durchgeführte Umsetzungsprojekte; interner Indikator: vernetzte Akteure (Gärtner und Landwirte). HZ 2.1: Auch für Einheimische verbessert sich die Lebensqualität durch das Projekt – die Schul- und Bildungsmöglichkeit in der natürlichen Umgebung fördert das gesellschaftliche Miteinander z.B. in Schulklassen, die das Angebot nutzen, das Projekt trägt damit messbar zum Handlungsziel bei. Externer Indikator: durch die Maßnahmen erreichte Kommunen (Schulen); Interner Indikator: Bürgerbeteiligungsprozesse initiiert (Gärtner, die sich an der Projektumsetzung beteiligen) HZ 3.1: Das Projekt lädt Gäste zum Spazierengehen, Verweilen und Entspannen ein, dies ist ein unmittelbarer Bei-trag zu einem qualitativ hochwertigen Aktiv- und Gesundheitsurlaub. Externer Indikator: öffentliche Berichterstattung; interner Indikator: vernetzte Akteure (Tourismus).			
	Zusatzwertung	Min	Max	Wert
		0	6	6
		0%	100%	100%
	Einfach-Prüfung	Wert	Maximum	Wertung
1.	Nachhaltigkeits-Check			
	Punktwertung	Punkte	12	9 (8)
	Erfüllungsgrad	%	100%	75% (67%)
2.	Programm-Check			
	Punktwertung	Punkte	15	11
	Erfüllungsgrad	%	100%	73%
3.	Prozess-Check			
	Punktwertung	Punkte	9	6
	Erfüllungsgrad	%	100%	67%
	Erreichbare Maximalpunkte = 36	Punkte	36	26
	Erfüllung	%	100%	72%
		Min	Max	Wert
	Förderwürdig mit Zusatzwertung bei Mindestpunktzahl = 19	19	42	31
	Erfüllungsgrad (Mindestwert)	53	117%	76% (73%)
		29	42	31
	Förderwürdig für höhere Zuwendung mit Zusatzwertung	80	117%	76% (73%)

Das Projekt ist zur Förderung	freigegeben	förderwürdig bei Mindestpunktzahl
-------------------------------	-------------	-----------------------------------